

Pressemitteilung vom 30. Januar 2018

Appell an die Koalitionsparteien

## Deutschland braucht ein klares Bekenntnis zur Einwanderungsgesellschaft

Die Koalitionsparteien verhandeln in diesen Tagen Deutschlands zukünftige Migrations- und Integrationspolitik. Aus diesem Anlass haben die **neuen deutschen organisationen** (ndo) und die Türkische Gemeinde Deutschland erstmals gemeinsam mit Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Menschenrechtsorganisationen, Lesben- und Schwulenverbänden, Wissenschaftler\*innen und religiösen Initiativen einen breiten zivilgesellschaftlichen Appell an die Koalitionsparteien verfasst.

In den Sondierungsergebnissen von CDU/CSU und SPD ging es unter dem Punkt „Migration und Integration“ ausschließlich um Fluchtmigration und die „Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit“. Es dominierte die Angst vor Überforderung. Als wäre Deutschland nicht schon vor 2015 ein Einwanderungsland gewesen und hätte jahrzehntelange gute Erfahrungen mit Integrationsangeboten gemacht. Diese kurzsichtige Linie wird gerade in den Koalitionsverhandlungen fortgeführt. Von einem selbstbewussten, mutigen Blick in die Zukunft ist nichts zu spüren.

„Die Koalitionsverhandlungen stehen bei Migrationsfragen vor allem unter dem Einfluss der ‚besorgten Bürger‘, die sich politisch stark rechts orientieren“, sagt ndo-Sprecherin Ferda Ataman. „Das ist ein fataler Fehler. Hier wird nur eine kleine Minderheit der Bürger\*innen in den Blick genommen. Die anderen, die sich für Europa, für Frauenrechte, für die Rechte von Homosexuellen und Transpersonen, für einen freizügigen Arbeitsmarkt, für Geflüchtete und gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung stark machen, werden hier nicht berücksichtigt. Ebenso wenig diejenigen, die nicht betroffen, aber trotzdem besorgt sind, wegen des starken Rechtsrucks. Dabei ist das die Mehrheit der Gesellschaft“

Deswegen lautet unser Appell: **Wir brauchen ein klares Bekenntnis zur Einwanderungsgesellschaft. „Wir appellieren an die Verantwortlichen der neu zu bildenden Bundesregierung: Setzen Sie die konstruktive Gestaltung der Einwanderungsgesellschaft als zentrales Thema auf die politische Tagesordnung! Dazu gehören gerechte Teilhabechancen für alle Menschen in diesem Land, eine nachhaltige Antidiskriminierungspolitik und wirksame Strategien gegen Rassismus. Wir brauchen eine Integrationspolitik, die Gesellschaftspolitik für alle ist. Eine Integrationspolitik, die sich nur auf Menschen mit Migrationshintergrund fokussiert, ist nicht mehr zeitgemäß. [...] Die Gestaltung der Einwanderungsgesellschaft ist der Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands!“**

**Zu den ndo:** Die **neuen deutschen organisationen** sind ein bundesweites Netzwerk von Vereinen und Initiativen, die sich für die Akzeptanz von Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe einsetzen. Die Geschäftsstelle **ndo** wird gefördert durch die Stiftung Mercator und ist angesiedelt beim Neue Deutsche Medienmacher e.V.

**Pressekontakt:** [medien@neue-deutsche-organisationen.de](mailto:medien@neue-deutsche-organisationen.de) | 030 254 64572